



Sitzungsvorlage

B 2023/610/5522
öffentliche Sitzungsvorlage

Federführung

Fachdienst Stadtentwicklung, Planung, Bauordnung

Auskunft erteilt Frau Madita Stelten
Telefon 02522 / 72-465
E-Mail madita.stelten@oelde.de

Umgestaltung der Herrenstraße Masterplan Innenstadt – Projekt Nr. 13

Beratungsfolge	Zuständigkeit	Termin
Rat	Entscheidung	12.06.2023

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Oelde nimmt die vorgestellten Planungsvarianten zur Umgestaltung der Herrenstraße zur Kenntnis. Die Fraktionen im Rat der Stadt Oelde bilden sich hierzu im Anschluss zunächst intern ein Meinungsbild als Vorgabe für die erforderliche Detailplanung.

Sachverhalt

Im Rahmen des „Masterplans Innenstadt“ soll die zentral gelegene Herrenstraße, welche den westlichen Zugang zur Fußgängerzone und zum Markplatz bildet, umgestaltet werden.

Mit der Maßnahme soll die Herrenstraße unter Berücksichtigung ihrer gegenwärtigen Funktionen auch optisch als Bestandteil der Fußgängerzone ausgebildet werden.

Gemeinsam mit dem Neubau des Kreisverkehrsplatzes im Kreuzungsbereich Ennigerloher Straße/ Paulsburg sowie der Umgestaltung des Schwarze-Areals soll auf diesem Wege ein bedeutender Beitrag zur Attraktivierung der Innenstadt und zur Steigerung der Aufenthaltsqualität geleistet werden.

Die Größe der Umgestaltungsfläche zwischen den Anschlusspunkten Kreisverkehr und Marktplatz beträgt ca. 1.080 m².

Die Umgestaltung der Herrenstraße ist eine von ursprünglich rund 35 Teilmaßnahmen des Integrierten Entwicklungskonzeptes „Masterplan Innenstadt“. Es wird im Rahmen des Programms „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ mit Mitteln der Städtebauförderung umgesetzt.

Im Rahmen des „Masterplans Innenstadt“ wurden die folgenden Ziele festgelegt:

- Verknüpfung mit dem „grünen Band“ des Rathausbaches und der Axtbachaue
- Anbindung der Innenstadt an das zu entwickelnde Overbergareal
- Gestaltung des Innenstadteingangs
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität
- Verbesserung der Barrierefreiheit

Konkret soll die Herrenstraße als Innenstadteingang ausgebildet werden. Die Aufenthaltsqualität soll u. a. durch Begrünung, Möblierung, und Beleuchtung deutlich erhöht werden.

Nach der Umgestaltung soll die Fläche multifunktional nutzbar sein: Sie soll gleichermaßen im Alltag Aufenthaltsqualität und für Events wie den Citylauf Raum bieten. Auch die Ausdehnung des Wochenmarktes in die Herrenstraße ist vorstellbar. Zudem ist sie als Zuwegung für den Lieferverkehr und die Marktbesucher*innen sowie als Rettungsweg weiterhin unabdingbar notwendig.

Für die Planung der Umgestaltung der Herrenstraße wurden drei Ingenieurbüros zur Angebotsabgabe aufgefordert. Den Zuschlag hat das Büro Gnegel GmbH erhalten. Seitens des Büros Gnegel wurden Gestaltungsvarianten erstellt, welche im Rat vorgestellt und diskutiert werden sollen. Thematische Planungsgrundlage sollte dabei in jedem Fall ein erkennbarer Bezug zum Grünzug am Rathausbach sein.

Die alte Gewässerparzelle des inzwischen verrohrten Bachlaufes ist heute noch im Kataster nachvollziehbar und verlief früher entlang des Schwarze-Areals durch die Innenstadt. Die gedankliche Fortsetzung des in den kommenden Jahren ebenfalls aufzuwertenden und die Umgebung prägenden Grünzuges nördlich des Overbergareals hat deswegen eine große Rolle bei den Planvarianten der Herrenstraße gespielt.

Um die bauliche Umsetzung im Jahr 2024 gewährleisten zu können, ist die Abgabe des Förderantrags zur Umgestaltung der Herrenstraße im Oktober 2023 erforderlich. Da die entsprechende Planung zuvor bis zur Antragsreife fortzuentwickeln ist, ist die Auswahl einer Planungsvariante zeitnah vorzunehmen.

Die weitere Vorgehensweise soll mit den Fraktionen in der Sitzung des Rates abgestimmt werden.

Die favorisierte Planungsvariante soll dann ausgearbeitet dem Ausschuss für Planung, Stadtentwicklung, Wohnen und Digitalisierung sowie dem Rat nach der Sommerpause zur Beschlussfassung vorgelegt werden.